

וישב

Parascha 9: Wajeschew

1. Mose 37.1 – 40.23

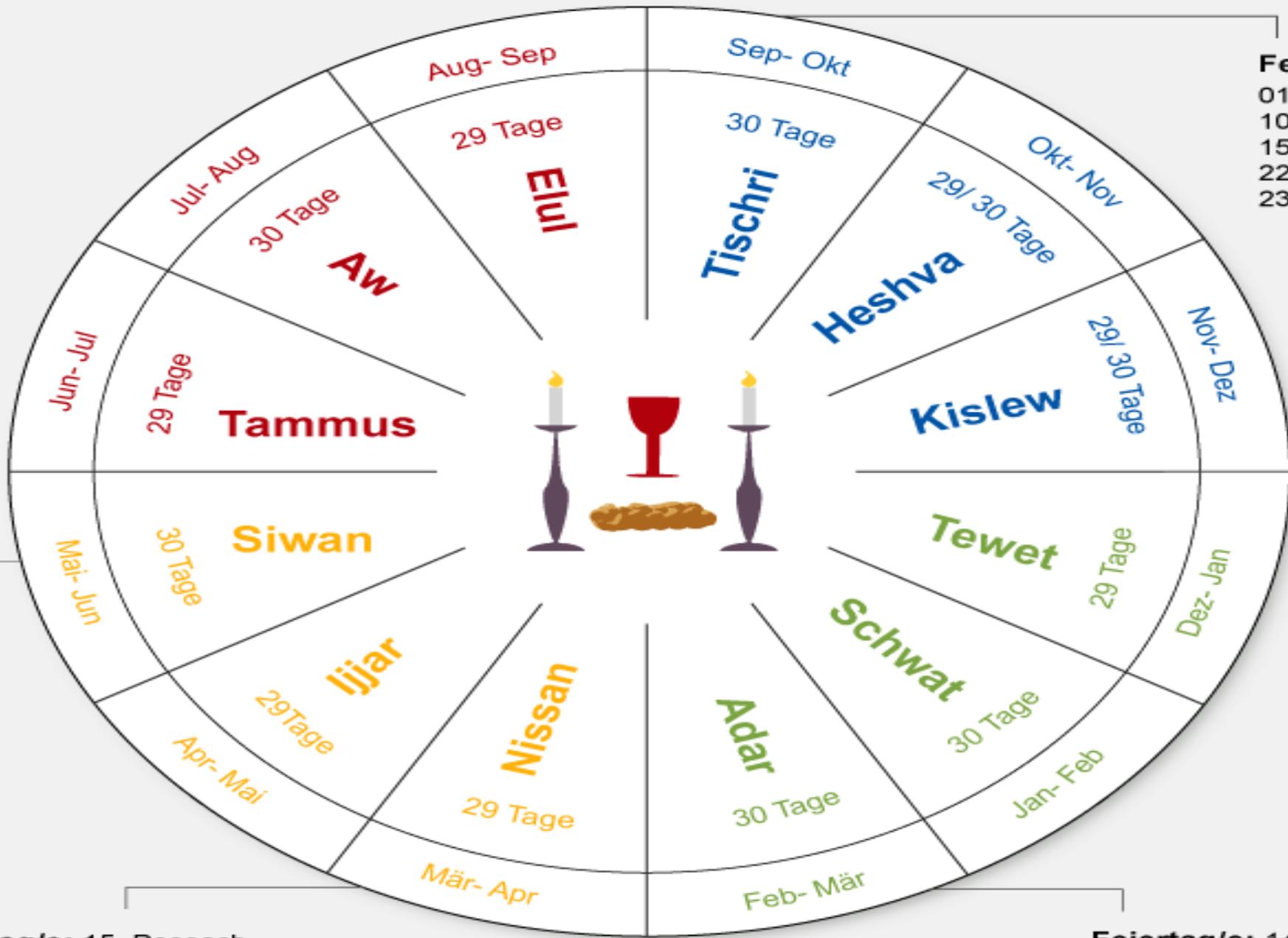
Haftarah:

Amos 2.6 – 3.8

B'rit Hadaschah:

Mt 14:1-15:39; Apg 7:9-16





Feiertag/e:
 01. Rosch Haschana
 10. Jom Kippur
 15. Sukkot
 22. Schemini Azeret
 23. Simchat Tora

Feiertag/e:
 25. Kislew - 2. Tewet
 Chanukka

Feiertag/e:
 6. Schawuot

Feiertag/e: 15. Pessach

Feiertag/e: 14. Purim

חנכה

- **כֶּסֶלֹו** – Im biblischen Kalender ist der Monat Kislew der 9. Monat des Jahres, gerechnet ab dem ersten Monat Nissan.
- Die 4 Buchstaben vom Dreidel haben große Bedeutung.



חנכה

- Dies sind die Initialen des Satzes:
- **Dort** geschah ein großes Wunder
- נִס גָּדוֹל הָיָה שָׁם
- *Nes Gadol Haya Sham*



נגהש

- Der numerische Wert dieser 4 Buchstaben zusammen beträgt: **358**: $\frac{\text{נ}}{50} \frac{\text{ג}}{3} \frac{\text{ה}}{5} \frac{\text{ש}}{300}$
- Gleich dem numerischen Wert des Wortes Mashiach (Messias) – משיח

$$\mathbf{358}: \frac{\text{מ}}{40} \frac{\text{ש}}{300} \frac{\text{י}}{10} \frac{\text{ח}}{8}$$



נגהש

- Die verborgene Botschaft hinter den Dreidel, informiert uns, dass das große Wunder, **das dort geschah (Jerusalem)**, das Licht des Messias (Jeschua) und seine Erlösung war.



Beit Moriyah
Jüdisch Messianische Gemeinde

- Für in Israel lebende Juden wurde beschlossen, das letzte Wort, in das Wort "hier" zu ändern, das auf Hebräisch – פה – «Po» ist.
- **Hier** geschah ein großes Wunder
- נס גדול היה פה
- Nes Gadol Haya Po



- Der numerische Wert ist: **138**: $\frac{\text{נ}}{50} \frac{\text{ג}}{3} \frac{\text{ה}}{5} \frac{\text{פ}}{80}$

- Das ist das numerische Wert der Wörter:

- Menachem (Tröster):

138: $\frac{\text{מ}}{40} \frac{\text{נ}}{50} \frac{\text{ה}}{8} \frac{\text{ם}}{40}$

- Tzemach (Zweig, Spross)

138: $\frac{\text{צ}}{90} \frac{\text{מ}}{40} \frac{\text{ה}}{8}$



- Im Talmud (Sanhedrin 98b) wird erwogen, dass **Menachem** („Tröster“) gemäß KlgI 1:16 als Name des Messias gelten könnte.
- In der Septuaginta wird „**Spross**“ an den messianischen Stellen **Jer 23:5** und bei Sacharja mit „das Aufgehen“ wiedergegeben.
- Lk 1:78



חנוכה

- Dieser Parashat wird immer in der Woche gelesen, in der unser Fest des jüdischen Kalenders, Chanuka, fällt.
- Acht Tage lang zündeten wir die Chanukia an, um das Wunder des Öls noch einmal zu erleben, das ausreichte, um die Menora nur einen Tag lang anzuzünden, aber acht Tage dauerte.



חנוכה

- Außerdem erinnern wir uns an den wundersamen Sieg im Kampf gegen die Griechen, die unsere Spiritualität zerstören wollten.
- Wir wissen, dass die jüdische Feiertage Chancen und Zeiten des Wachstums sind.
- Aber was ist Chanukas Chance?
- Daniel 7:24-25



חנכה

- Die Geschichte von Antiochus IV. Epiphanes bringt Klarheit.
- Er war König der Seleukiden (Das Seleukidenreich gehörte zu den hellenistischen Diadochenstaaten, die sich nach dem Tod Alexanders des Großen bildeten.)
- Die Diadochen waren Feldherren Alexanders des Großen und deren Söhne. Sie boten den Rahmen für die kulturelle Entfaltung des Hellenismus.



חנכה

- Antiochus IV. Epiphanes, Der das "Judentum" ausrotten wollte, eroberte und entweihte den Heiligen Tempel von Jerusalem und forderte die Juden auf, ihren Glauben aufzugeben.
- Unter anderem verbot Antiochus die Tora-Gebote, das heißt, es handelte sich um Verbote, die in einem einzigen G-tt und seinen Geboten eng mit dem **GLAUBEN** verbunden waren.



חנכה

- Den Juden war es verboten, den Schabbat zu halten; den Beschneidungsritus (Brit Mila) zu praktizieren; den Beginn des neuen Monats durch den biblischen Kalender (Neumond), den Rosh Chodesh, zu verkünden; unter anderen.
- Darüber hinaus zwang Antiochus die Juden, sich unter Todesstrafe den Götzen zu beugen.



חנכה

- Da diese Geschichte im Laufe der Jahrhunderte immer wiederholt wurde, seit G-tt uns seine Tora durch Mose gegeben hat, sollen wir uns fragen:
- Was geschah, als die Apostel starben und die Heiden die Mehrheit darstellten?



חנכה

- Sie vertrieben die Juden aus ihrem Zusammenleben, indem das Dekret des römischen Königs den Schabbat, die Moadim, wie Rosh Chodesh, Pesach, Sukot, Shavuot und Brit Mila verbot.
- Im Laufe der Jahre begannen Juden, in ihren Inquisitionsfeuern zu brennen, ob die Juden Gläubige waren oder nicht, und in ihren Büchern wie „Thora-Schriftrollen“ usw.



חנכה

- Wir haben dies mehrmals in der Zeit der spanisch-portugiesischen Inquisition gesehen, und auch in den Edikten von Martin Luther und anderen Protestanten, die ebenfalls jüdische Bücher verbrennen ließen.
- Sowie in den russischen Pogromen. Ein Höhepunkt passierte in den Tagen des nationalsozialistischen Deutschland.



חנכה

- Ein großer Antisemit, der christliche Tertullian, Vater der frühen Kirche (160-220 n. Chr.).
- Einmal stellte er die Frage: "Was hat Athen mit Jerusalem zu tun?" So verachtete er Jerusalem und der Juden. Er bekräftigte eine bekannte Idee:
- Die „Ersatztheologie“
Das jüdische Volk – Israel –
kategorisch zu verleumden.



חנוכה

- Chanukka ist eine Geschichte über den Überrest, der der Wahrheit in einer Welt ohne G-tt und daher einer wahnsinnigen Welt verpflichtet ist.
- In gewissem Sinne war die Geschichte der Menschheit nichts weniger als ein bewusstes Zusammenleben, um die Realität als etwas neu zu definieren, was sie nicht ist.
- Psalm 2:1-3.



חנוכה

- Der "spirituelle" Krieg ist daher der Kampf um Vernunft und Wahrheit in einer Welt, die Wahnsinn und Selbsttäuschung bevorzugt.
- Historisch gesehen erinnert Chanuka an den Widerstand der Makkabäer gegen eine erzwungene "Hellenisierung" bei den Kindern Israel.
- Die Verbreitung der heidnischen Kultur.



חנכה

- Obwohl es im Allgemeinen bis heute den Kampf gegen die vorherrschende Assimilation darstellt, gegen die Kinder des Bündnisses.
- In der modernen Welt, zum Beispiel, nimmt der Assimilationsdruck die Form von „**politisch korrekt**“ und die Akzeptanz der offiziellen Propaganda (multikultureller Pluralismus und kultureller Relativismus)



חנוכה

- Für diejenigen von uns, "Kinder des Bundes", die Jeschua, dem Messias, folgen, ist Chanukka die Kühnheit der Verkündigung, dass das Licht der Welt gekommen ist.
- Obwohl die Menschen die politisch korrekte, dunkle, leere Religiosität mehr lieben als das Licht selbst.
- Johannes 3:19



חנוכה

- Chanukka wird im Talmud nur wenige Male erwähnt. Vielleicht weil die Makkabäer-Dynastie, diejenigen, die im Kampf um die Vertreibung der Feinde (der Vorfahren der Sadduzäer) kämpften, (in der Römerzeit) völlig korrumpiert wurden.
- Der Talmud (der sich in der Tradition der Pharisäer entwickelte) wollte nicht viel Aufmerksamkeit auf die Makkabäer lenken.



חנכה

- Daher sprechen die Aussagen der Rabbiner des Talmud (geschrieben Jahrhunderte nach den Makkabäern) eher vom Wunder des Öls als vom Verdienst des Widerstands der Makkabäer.
- Dieser Ansatz wurde im normativen Judentum übernommen, anstelle des militärischen Aufstands.



חנוכה

- Jahre später feierte Jeschua Chanukka im Tempel, der erst wenige Generationen zuvor gereinigt und geweiht worden war (Johannes 10,22).
- Hier fragten die Sadduzäer (Tempelverwalter), ob er der Messias sei.
- Während dieser «Zeit der Wunder» wies Jeschua darauf hin – Johannes 10:37-38.



חנכה

- Schließlich lässt "Epiphanes" (der Erschienene Gott) im prophetischen Sinne die Zeit nahe kommen, die dem "Messias des Bösen" (Anti-Christus - Armilus) nahe kommt, der eines Tages erneut in vielen Fällen versuchen wird, das jüdische Volk zu "assimilieren" an das Weltsystem.
- Die gesamte Menschheit in einem „neuen“ Weltsystem (Daniel 9:27, 2. Thess 2:3; **Offenbarung 13:7-9** usw.).



חנכה

- In der Praxis bedeutet das Wort Chanukka:
- חֲנֻכָּה – «Weihung, Einweihung, Widmung»
- Ein Wort, das dieselbe hebräische Wurzel hat wie das Wort Chinuch:
- חֲנוּךְ – was „Bildung - Studium“ bedeutet.



חנכה

- So wie die Makkabäer wegen der Wahrheit der Tora gekämpft haben und gestorben sind, müssen wir:
- In uns selbst Krieg führen und
- Die Festung der Apathie und Gleichgültigkeit brechen, die durch das gegenwärtige System dieses Zeitalters erzeugt wird.



Beit Moriyah
Jüdisch Messianische Gemeinde

חנכה

- Wir müssen Zeit haben, uns durch das Talmud-Tora – Studium der Tora zu erziehen, und deshalb werden wir uns dem Dienst an der Wahrheit „widmen“ und qualifiziert sein, der Assimilation dieses korrupten Systems zu widerstehen. (1. Johannes 2:15).
- 1. Timotheus 6:12, Römer 12:2

